

Rennspektakel rund ums Rathaus

28.05.2012 | 21:07 Uhr



2. Kart-Rennen "Rund ums Rathaus" in Halver

Halver. Benzingeruch und Motorengeknatter wohin man auch hörte – beim 2. Halveraner Kart Cup „Rund ums Rathaus“, gab es echte Motorsportatmosphäre, ein großes Rennspektakel. Da das Wetter sich von seiner besten Seite zeigte, säumten zahlreiche Besucher den Streckenrand.

Die sahen, wie auf der 400 Meter langen Rundstrecke der Kampf der Teams um Sekundenbruchteile tobte. Die Fahrer gaben alles. Dreimal pro Rennen war Fahrerwechsel Pflicht. Vollkommen erschöpft stiegen die Piloten aus ihren Karts. Denn auf der Strecke ging es durchaus ruppig zur Sache.

Am Samstag wurde ein Wertungslauf sogar unterbrochen, um die Fahrer, von denen einige die gelben Flaggen missachtet hatten, zum Briefing zu schicken. „Das ist aber alles halb so wild. Es geht um Rempelen, die einfach dazugehören,“ sagt Friedhelm Selter von der Rennleitung.

Ein flotter Rennsamstag

35 Teams mit je sechs Fahrern haben in drei Gruppen an dem Rennen teilgenommen. Es waren auch Profi-Teams am Start. Die Bestzeiten am Sonntag lagen um 21 Sekunden. Ganz flott war's am Samstag. Selter: „Beim Sprintrennen waren die vier besten Teams am Start. Die sind Stoßstange an Stoßstange vorne weggefahren, ohne dass etwas passiert ist. Da waren die Zeiten dann auch entsprechend gut.“

Das Sprintrennen der Champions am Samstag entschieden die Red Boys für sich. Nach 42 Runden hatten sie gerade einmal 0,891 Sekunden Vorsprung vor dem zweitplatzierten Team „Rossbach“. Auch der Dritte, das AL-Team, lag nur 1,186 Sekunden hinter den Siegern. In der Gruppe B siegte Team „Rau“ mit 4,541 Sekunden vor den „Bad Boys“ und 10,762 Sekunden vor „Isyko“. In der dritten Gruppe war es eine sichere Sache für „Isyko“, die hier 23,495 Sekunden vor „AL-R“ lagen. Drei Runden dahinter „Fanta 4“.

„Da wir aber etwas an der Streckenführung geändert haben, sind die Zeiten heute etwas schlechter“, erklärte Selter am Sonntag. Er zog eine durchweg positive Bilanz.

Viele Helfer im Einsatz

Zahlreiche Streckenposten und Helfer sorgten dafür, dass kein Zuschauer in den Gefahrenbereich geriet. Sicherheit wurde großgeschrieben. Auf der Strecke lief meist ebenfalls alles glatt. Im großen Fahrerlager hinter dem Zelt der Rennleitung hatten die Teams ihre Zelte aufgeschlagen und die Fahrer genossen in den Pausen die Sonne. Zudem gab es dort Verpflegung vom Grill, Kaffee und Kuchen und die bei den sommerlichen Temperaturen besonders notwendigen kalten Getränke.

Bereits am Freitag hatte der Kart-Cup mit der Fahrerbesprechung und der Kart-Auslosung begonnen. Abends folgte das jeweils einstündige freie Training für die drei Starter-Gruppen. Am Samstag ging es morgens um halb zehn mit dem Qualifiing weiter. Mittags starteten die ersten drei Wertungsläufe. Sonntag fanden die Wertungsläufe vier bis sechs statt. Eine kleine Siegerehrung mit Pokalen für die drei bestplatzierten Teams gab es direkt nach jedem Wertungslauf, ehe am Sonntagabend bei der After-Race-Party die eigentliche Siegerehrung stattfand.

Kicker sorgen für die Zelte

Danach waren dann die Fußballer des TuS Stöcken Dahlebrück zum Einsatz aufgerufen. Sie sorgten beim 2. Halveraner Kart Cup für den Auf- und Abbau der Zelte.

Mark Sonneborn